

„Nahe ist dir das Wort ...“

Theologisches Forum Christentum – Islam  
herausgegeben von Hansjörg Schmid, Andreas Renz,  
Jutta Sperber, Abdullah Takım

Hansjörg Schmid · Andreas Renz · Bülent Ucar (Hg.)

# „Nahe ist dir das Wort ...“

Schriftauslegung in  
Christentum und Islam

Verlag Friedrich Pustet · Regensburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**[www.pustet.de](http://www.pustet.de)**

ISBN 978-3-7917-2256-6

© 2010 by Verlag Friedrich Pustet, Regensburg  
Umschlaggestaltung: Martin Veicht, Regensburg  
Satz und Layout: Corinna Schneider, Tübingen  
Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg  
Printed in Germany 2010

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Vorwort .....   | 9  |
| <i>Hansjörg Schmid/Bülent Ucar</i>  |    |
| Christen und Muslime als Leser heiliger Schriften<br>Zur Einführung .....   | 11 |
| <i>Wolfgang Schäuble</i>  |    |
| Zusammen in Deutschland<br>Zum Dialog zwischen Christen und Muslimen .....  | 21 |
| <br>  |    |
| <b>I. Hermeneutische Grundlagen</b>   |    |
| <br>  |    |
| <i>Assaad Elias Kattan</i>  |    |
| »Das Meer würde versiegen, ehe die Worte meines Herrn<br>zu Ende gingen!« (Al-Kahf 18,109)<br>Zu Textverständnis und Exegese in Christentum und Islam ..... | 31 |
| <br>  |    |
| <i>Eckart Reinmuth</i>  |    |
| Offenbarung als Literatur?<br>Bibelinterpretation zwischen Geschichte und Geltung .....   | 46 |
| <br>  |    |
| <i>Ismail H. Yavuzcan</i>   |    |
| Menschenwort versus Gotteswort?<br>Eine Erwiderung auf Eckart Reinmuth .....  | 67 |
| <br>  |    |
| <i>Burhanettin Tatar</i>  |    |
| Die Relevanz der Koranhermeneutik<br>für das heutige muslimische Leben .....  | 73 |
| <br>  |    |
|   | 5  |

*Beate Kowalski*

|  |    |
|--|----|
| Parallelen zwischen Koran- und Bibelhermeneutik<br>Eine Erwiderung auf Burhanettin Tatar ..... | 90 |
|--|----|

## II. Übersetzungen

*Andreas Obermann*

|   |    |
|---|----|
| Bibeltexte zu neuen Ufern führen<br>Übersetzungen der Heiligen Schrift im Christentum ..... | 97 |
|---|----|

*Ömer Özsoy*

|  |     |
|--|-----|
| Vom Übersetzen zum Dolmetschen<br>Ein koranhermeneutischer Beitrag zur innerislamischen<br><i>tarğama al-qurʿān</i> -Debatte ..... | 111 |
|--|-----|

|   |     |
|---|-----|
| Beobachterbericht ( <i>Abd el-Halim Ragab</i> ) ..... | 121 |
|---|-----|

## III. Feministische Auslegungen

*Muna Tatari*

|  |     |
|--|-----|
| Geschlechtergerechtigkeit und Gender-Ğihād<br>Möglichkeiten und Grenzen frauenbefreiender<br>Koraninterpretationen ..... | 129 |
|--|-----|

*Kerstin Rödiger*

|   |     |
|---|-----|
| Die Leserin entscheide!<br>Chancen und Grenzen feministischer Interpretationsparadigmen ..... | 144 |
|---|-----|

|   |     |
|---|-----|
| Beobachterbericht (Barbara Bürkert-Engel) ..... | 159 |
|---|-----|

## IV. Interdependente Interpretationen

*Stefan Schreiner*

Der Koran als Auslegung der Bibel –  
die Bibel als Verstehenshilfe des Korans ..... 167

*Abdullah Takım*

Offenbarung als »Erinnerung« (*ad-dikr*)  
Die Einheit der Offenbarungsreligionen und die Funktion  
der biblischen Erzählungen im Koran ..... 184

Beobachterbericht (*Yaşar Sarıkaya*) ..... 197

## V. Deutungsmonopole

*Serdar Güneş*

Hermeneutik als Generalschlüssel  
Zum Verlauf einer Verschiebung vom Rand  
in die Mitte des theologischen Diskurses ..... 205

*Roman A. Siebenrock*

Kirche als Einheit pluraler Instanzen des Glaubenszeugnisses  
Schriftauslegung in der Perspektive katholischer Theologie ..... 215

Beobachterbericht (*Michael Bongardt*) ..... 227

## VI. Gemeinsame Hermeneutik

*Enes Karić*

Eine gemeinsame Hermeneutik der Verständigung  
für unsere gegenwärtige Zeit ..... 235

*Klaus von Stosch*

Wahrheit und Methode  
Auf der Suche nach gemeinsamen Kriterien  
des rechten Verstehens heiliger Schriften ..... 244

*Andreas Renz/Abdullah Takım*

Schriftauslegung in Christentum und Islam

Zusammenfassende und weiterführende Reflexionen ..... 261

Autorinnen und Autoren ..... 276

# Vorwort

Christen und Muslime sind mit vergleichbaren Schwierigkeiten bei der Schriftauslegung konfrontiert – so das Fazit der fünften christlich-muslimischen Fachtagung des Theologischen Forums Christentum – Islam an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die vom 6. bis 8.3.2009 stattfand. 125 christliche und islamische Theologen aus zwölf Ländern diskutierten über hermeneutische Fragen der Auslegung von Koran und Bibel.

Das Theologische Forum Christentum – Islam wird seit seiner Entstehung im Jahr 2003 vom Bundesministerium des Innern gefördert. Vor diesem Hintergrund war es sehr erfreulich, dass Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble unserer Einladung nach Stuttgart-Hohenheim persönlich nachkam. Schäuble ging in seinem Vortrag davon aus, dass das Zusammenleben mit Muslimen in Deutschland immer noch etwas Ungewohntes sei. »Zu selten wird bei Islam an positive Werte gedacht wie Friedfertigkeit, mit denen die Muslime einen Beitrag zum Gemeinwesen leisten können« – so der Minister. Der christlich-islamische Dialog könne das monolithische Bild des Islams überwinden, indem in ihm auch islaminterne Debatten öffentlich würden. Im Dialog könne zudem über Erwartungen der Aufnahmegesellschaft gesprochen werden.

Schäuble sprach sich in diesem Zusammenhang erstmals öffentlich für den Aufbau einer islamisch-theologischen Fakultät an einer deutschen Universität aus. Eine solche Fakultät, an der Imame, Theologen und Religionslehrer ausgebildet werden könnten, wäre ein Schlüssel zur Integration der Muslime. Eine islamisch-theologische Fakultät würde zur Fortentwicklung muslimischer Theologie in deutscher Sprache beitragen. Trotz der Länderzuständigkeit stellte Schäuble auch eine mögliche finanzielle Unterstützung des Bundes für eine solche Fakultät in Aussicht. Damit trug Schäuble dem wichtigen Anliegen des Theologischen Forums Rechnung, entsprechende universitäre Strukturen für eine theologisch-wissenschaftliche Artikulation der Muslime in Deutschland aufzubauen, die einen entscheidenden Schritt zur Integration darstellt.

Viele Muslime, die sich bereits seit Jahren bei dieser Aufbauarbeit engagieren, haben auch an der Tagung mitgewirkt. Die Tagung wurde wie gewohnt von einem christlich-muslimischen Team vorbereitet und geleitet, dem außer den Herausgebern dieses Bandes Prof. Dr. Klaus Hock, Kays Mutlu M.A., Dr. Jutta Sperber, Prof. Dr. Abdullah Takim und Katrin Visse M.A. angehörten. Die Beiträge des Bandes entspringen einem gemeinsamen Prozess des Nachdenkens, spiegeln aber zugleich auch eine Vielzahl an Positionen wider und werden in inhaltlicher Hinsicht von ihrem jeweiligen Autor verantwortet.

Wir danken zunächst den Autoren der vorliegenden Publikation, die sich auf umfangreiche Diskussionen ihrer Beiträge unter den Herausgebern eingelassen haben. Weiterhin gilt unser Dank dem Bundesministerium des Innern für die finanzielle Förderung der Tagung und die stetige Wertschätzung unserer Arbeit – zu nennen sind besonders Gabriel Goltz M.A. und Leila Donner-Üretmek. Zu danken ist ferner Dr. Rudolf Zwank vom Verlag Friedrich Pustet für die gute Zusammenarbeit und das große Interesse an unseren Tagungsbänden. Für Korrekturen, Lektorat und Erstellung der Druckvorlage danken wir Mohammad Gharaibeh M.A., Corinna Schneider und Christa Wassermann, die sich mit großer Sorgfalt um eine gute Lesbarkeit und das äußere Erscheinungsbild des Bandes gekümmert haben. Wir wünschen uns, dass das Buch wie auch die vorausgehenden Bände zahlreiche und fruchtbare Diskussionen anstößt.

Stuttgart/München/Osnabrück, im August 2009

Hansjörg Schmid  
Andreas Renz  
Bülent Ucar